

# Neue Anfänge nach 1945?

Wie die  
Landeskirchen  
im Norden  
insbesondere  
Nordelbiens  
mit ihrer  
NS-Vergangenheit  
umgingen

Ausstellungseröffnung

**Sonntag, 22. September 2019 um 11.15 Uhr**

im Dom Güstrow. Die Ausstellung wird  
dort bis zum 23. Oktober zu sehen sein.



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

## HERZLICHE EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wanderausstellung »Neue Anfänge nach 1945?« setzt sich mit der Situation des Neuanfangs nach dem Krieg im Bereich der alten Bundesländer der Nordkirche auseinander. Für die Präsentation in MV wurde sie um ein Kapitel für diesen Bereich erweitert. Im Schwerpunkt werden ehemalige nordelbische Kirchengemeinden, aber auch das Verhalten einzelner Menschen in den Blick genommen. Es zeigen sich tatsächliche Neuanfänge ebenso wie ein Ausblenden realer Schuld.

Voneinander zu wissen und miteinander ins Gespräch zu kommen ist auch sieben Jahre nach der Fusion zwischen Nordelbien, Mecklenburg und Pommern eine gute Gelegenheit für weiteres Zusammenwachsen im weiten Gebiet der Nordkirche. In Güstrow fragen wir: Wie war es nach 1945 in der ehemaligen DDR und speziell in Mecklenburg?

Bei der Ausstellungseröffnung nach dem Gottesdienst am 22. September um 11.15 Uhr wird Dr. Stephan Linck, Studienleiter der Evangelischen Akademie der Nordkirche, sprechen.

Wulf Schünemann  
Propst in Rostock, Kirchenkreis Mecklenburg

Dr. Susanne und Christian Höser  
Pastoren in der Domgemeinde Güstrow

Weitere Informationen und das Begleitprogramm unter [www.nordkirche-nach45.de](http://www.nordkirche-nach45.de)